

Pref. Buscher. München. Galeriestr. 4. Museum für Gipsabgüsse.

6. Januar 1931

Dear Friend,

umgehend schönen Dank für Ihren guten Brief vom 2. und auch meinerseits herzliche Wünsche für Sie und die Ihnen. Zu meinen Privatwünschen gehört auch der eines gemeinsamen Aufenthaltes mit Ihnen auf Samos. Dazu müssen Sie natürlich herkommen, und sowohl Wrede wie ich sind der Ansicht, dass dies unbedingt schon in den Osterferien geschehen soll. Redenwaldt hat freundlicherweise das Defizit des Samos-Fonds auf die C.D. übernommen, und so sehr auch unser Titel 31 beschnitten werden mag, sind die gerin- gen Kosten Ihrer Reise gewiss aufzubringen. Also richten Sie sich bitte darauf ein, möglichst früh im März schen zu kommen.

Eilmann ist kurz vor Weihnachten mit Wrede hier eingetroffen und wie mir scheint in einer guten Verfassung. Ich werde ihn immer wieder mahnen mit der Arbeit an den Tondächern möglichst rasch vorwärts zu kommen, sodass Sie die Sache dann fertig hier finden, wenn Sie kommen. Auf Ihre Aufsätze für die Mitteilungen freuen wir uns Alle. Ich habe mit grösstem Interesse und Genuss das Doppelheft gelesen, das wir jetzt feierlich den Griechen zur Jahrhundertfeier übergeben haben. Soviel ich weiß, ist Heidenreichs Manuscript noch nicht da (ich habe Kunze gerade nicht zur Hand) und auf Welter werden Sie noch lange warten müssen, denn seine dringendsten Pflichten sind jetzt Sichem und Aegina. Sichem verfluche ich, bin aber verpflichtet, ihn zunächst darauf zu hetzen.

Sonst alles in Ordnung, wenigstens was die Archaeologie betrifft. Die Schule bringt unaufhörlich neuen Ärger und neue Schwierigkeiten.

Mit herzlichen Grüßen an Sie und die Ihnen
Ihr getreuer